



Öffnen eines Lasttrennschalters mit Schaltstange

## Die neue DIN VDE 0101 Ertüchtigung von Schaltanlagen > 1kV

### Übergangsfrist am 31.10.00 abgelaufen

In den vergangenen Jahren hat die BGFW in „betrifft Sicherheit“ mehrfach über die Anpassungsforderung zum Sicherstellen des Schutzes beim Bedienen von Hochspannungsanlagen berichtet. Diese Forderung aus dem Anhang 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A2 – bisher VBG 4) ist nicht neu, sondern wurde wörtlich übernommen aus der allseits akzeptierten elektrotechnischen Regel DIN VDE 0101, 5/89, Abschnitt 4.4.

Hintergrund dieser Anpassungsforderung im Regelwerk war eine nicht geringe Zahl von überwiegend schweren und auch tödlichen Unfällen bei Schalthandlungen an Hochspannungs-Schaltanlagen, die weder einen Schaltfehlerschutz noch Vorrichtungen zum Schutz gegen Störlichtbogeneinwirkung besaßen.

Im Diagramm sind die Unfälle an Mittel- und Hochspannungs-Schaltanlagen in den zu-

rückliegenden Fünfjahres-Zeiträumen dargestellt. Auffällig ist der Rückgang der absoluten Unfallzahlen von 199 auf 60 an Hochspannungsschaltern insgesamt und von 93 auf 19 bei Schalthandlungen.


Dieser Erfolg dürfte nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, dass die Energiever-

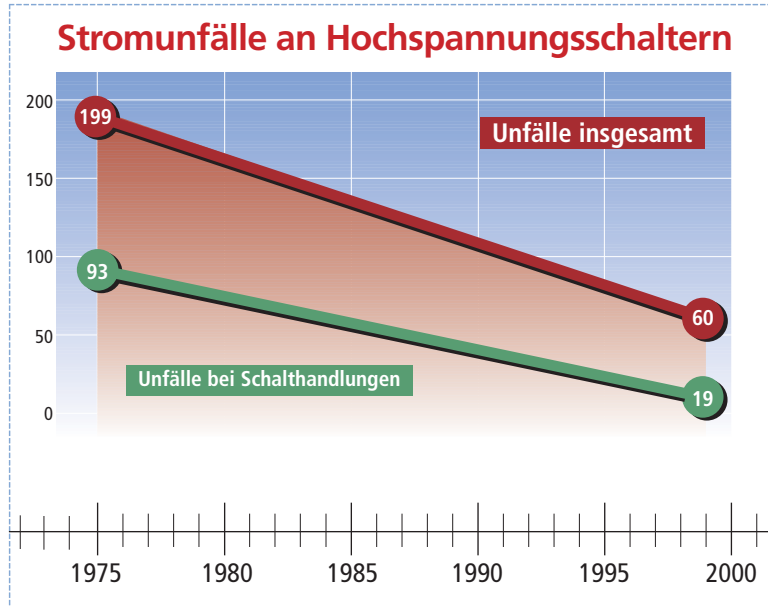
ertüchtigung ihrer Anlagen durchgeführt haben. Die Handlungshilfe, die die Berufsgenossenschaften gemeinsam mit dem VDEW herausgegeben haben, war mit ihren praxisnahen Beispielen für viele Unternehmen sicherlich eine wertvolle Hilfe.

### Die neue DIN VDE 0101:2000-01

Seit Januar 2000 gilt nun die neue, auf dem europäischen Harmonisierungsdokument HD 637 S1 basierende DIN VDE 0101.

Mit einer Harmonisierung sind natürlich immer auch Kompromisse verbunden. Diese schlagen sich in einer Reihe von normativen und informativen Anhängen nieder, in denen u. a. nationale Bestimmungen und Abweichungen festgelegt sind. Mehr als die Hälfte des Inhaltes der alten DIN VDE 0101 konnte in das harmonisierte Papier übernommen werden. Erfreulich aus Sicht der Arbeitssicherheit ist die Tatsache, dass die Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch Störlichtbögen umfassender als bisher dargestellt werden.

Dieser erweiterte Maßnahmenkatalog gilt aber nur für Neuanlagen. Die Nachrüstpflicht für Altanlagen bleibt unberührt und basiert weiterhin auf der Ausgabe 5/89 bzw. der Handlungshilfe der Berufsgenossenschaften. 



sorgungsunternehmen im Zuständigkeitsbereich der BGFW sehr konsequent die geforderten technischen Maßnahmen zur

unberührt und basiert weiterhin auf der Ausgabe 5/89 bzw. der Handlungshilfe der Berufsgenossenschaften.